



Fassade eines Hochregallagers gereinigt

Reine Fassade mit reinem Wasser

Wenn man an Fassadenreinigung denkt, fallen einem die glitzernden Glas- und Stahlfassaden der Hochhäuser in Frankfurt oder die Reinigung von repräsentativen Gebäuden ein. Doch mindestens ebenso wichtig ist es, auch den eher unscheinbaren Objekten, wie zum Beispiel der die Fassade eines Hochregallagers, regelmäßig vom Schmutz zu befreien. Der Reinigungs Markt war live dabei, als die Fassade eines Hochregallagers in Crailsheim mit dem Hyclean Red Evo I gereinigt wurde.

Bevor es an die richtige Reinigung gehen konnte, muss erst einmal der Weg bereitet werden. Sprichwörtlich. Die Fassade des gemeinsam von DB Schenker und der Roll Kran- und Arbeitsbühnen genutzten Hochregallagers ist nicht an allen Seiten von befestigten Parkflächen oder Wegen umgeben. Eigentlich kein Problem für eine Lkw-Hebebühne, doch die Böden sind durch das Hochwasser, das Ende Mai nicht nur in Braunsbach sondern im gesamten Landkreis Schwäbisch-Hall zu Überschwemmungen geführt hat, stellenweise noch aufgeweicht. Deshalb mussten die Mitarbeiter des vom Auftraggeber beauftragten Dienstleisters erst einmal dafür sorgen, dass die Lkw-Bühne auf dem Weg zum Einsatzort nicht im weichen Boden versinkt. Am Einsatzort selbst war der Boden hart genug, um sicher arbeiten zu können.

Während Marco Kreuzberger, Bediener der Hebebühne, gemeinsam mit Rolf Henning, Hycleaner-Händler und Geschäftsführer der PH-Technik (Donzdorf), die Reinigungsmaschine an den Korb der Hebebühne befestigte, berichtete Henning, dass es oft etwas Überzeugungsarbeit braucht, bis der Bedarf zur Fassadenreinigung erkannt wird. „Oft bekomme ich zu hören ‚wozu soll ich das machen‘, wenn ich mit einem potentiellen Kunden das erste Mal über eine Fassadenreinigung spreche. Wenn ich dann jedoch den Vergleich zum Auto ziehe, dann macht es ‚Klick‘“. Der Vergleich mit dem „heiligen Blechle“, wie das Auto im schwäbischen oft liebevoll genannt wird, mache deutlich, dass Wartung und Pflege eben nicht beim Auto oder dem Maschinenpark in der Halle aufhören. „Wer Qualität produziert, der sollte das auch nach



Rolf Henning, PH Technik, koordinierte die Arbeiten.

außen zeigen – eine saubere Firma vermittelt ein sauberes Image“, betont Rolf Henning. „Für den Internetauftritt wird viel getan, dabei die Fassade als äußere Visitenkarte leider vernachlässigt.“ Es geht jedoch auch anders. Ein Kunde der noch jungen Firma – erst seit April haben Rolf Hennig und sein Partner Jochen Pasoldt den Vertrieb der Baureihe Hycleaner übernommen – legte großen Wert auf ein sauberes Dach, man wollte auch aus der Luft ein gutes Bild abgeben. Seit Henning die Maschine im Portfolio hat, fallen ihm potentielle Objekte dauernd ins Auge. „Meine Frau sagt schon zu mir, ja, ich habe es gesehen, du brauchst nichts sagen‘ wenn wir an einer Fassade vorbeikommen“, schmunzelt er, während Marco Kreuzberger die Maschine in Position bringt.

Hennings Firma PH Technik (Donzdorf) stellt den Hycleaner Red Evo I zur Verfügung und weist den Bediener der Hebebühne in die Nutzung ein, die Hebebühne und die entsprechende Absicherung erfolgt durch den Auftraggeber. „Wir haben eine Liste mit zugelassenen Steigern, aber wir sind immer offen für Weitere.“

Die Reinigung der Fassade erfolgt in Bahnen. Das Reinigen findet von oben nach unten statt, damit das Schmutzwasser nicht über die gereinigte Fläche läuft. „Die Reinigung ist abhängig von der Fläche und dem Grad der Verschmutzung, meistens reicht es, einmal von oben nach unten zu fahren“, erläutert Rolf Henning.



Marco Kreuzberger reinigte die Fassade in Bahnen von oben nach unten, damit das Schmutzwasser nicht über die gereinigte Fläche läuft.



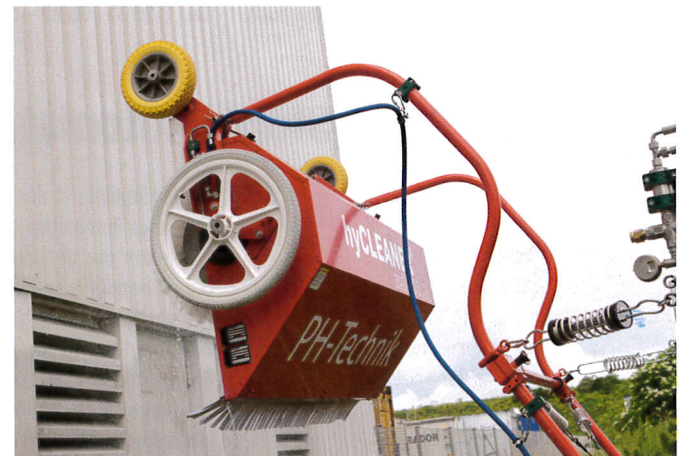
Die Bürste besteht aus Kunststoff und wird mit Wasserdruck angetrieben.

Bei der Reinigung kommt nur Wasser zum Einsatz. „Die Maschine ist entsprechend ausgeführt, so dass wir auch mit Osmosewasser arbeiten können“, hebt Henning hervor. Die Rotation der Bürste erfolgt durch Hochdruckwasser, die gesamte Maschine wird über die Hebebühne auf die Fassade „gedrückt“ und über die Bewegung der Hebebühne gesteuert. Den Wasserverbrauch gibt der Hersteller TG Hylift GmbH mit 9 bis 12 Litern pro Minute bei 120 bis 160 bar Druck an. „Über zwei Federn wird der Druck auf die Fassade reguliert, die Bediener sehen über einen eingebauten Stift, wie viel Druck sie momentan ausüben und können entsprechend reagieren“, erläutert Henning. Grundsätzlich lasse sich die Technik auf allen Fassaden einsetzen, lediglich bei negativen Neigungen werde es irgendwann schwierig, den benötigten Druck aufzubauen.

Als Marco Kreuzberger die Hebebühne zur Mittagspause herunterfährt und – Arbeitsschutz muss sein – den Gehörschutz und die Absturzsicherung ablegt, kann man sehen, wie weit er an diesem Vormittag trotz Zeitverlust durch die Wegbereitung gekommen ist. Die gereinigte Fassadenseite glänzt in der Mittagssonne.

Text: Volker Beck

Weitere Fotos auf der Facebook-Seite des Reinigungs Markt oder unter dem Kurzlink: <http://t1p.de/fassade>



Federn und eine Druckanzeige sorgen dafür, dass nicht zuviel Druck auf die Fassade ausgeübt wird.